

Vereine/Verbände



Vereine/Verbände

Schweiz am Wochenende

Ausgabe Zuger Zeitung

Verleger: Peter Wanner.
 Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).
 Geschäftsführung: Dietrich Berg.
 Chief Product Officer: Mathias Meier.
 Werbemarkt: Markus Fischer, Paolo Piaca.
 Lesermarkt: Bettina Schibli.
 Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, rmbv@advoweggishaus.ch.

Redaktion Zuger Zeitung

Chefredaktion: Rahel Hug (rh) Chefredaktorin Zuger Zeitung.
 Redaktion: Raphael Biermayr (bier), Cornelia Bisch (cb), Andreas Faessler (fae), Kultur/Religion & Gesellschaft, Kristina Gysi (gy), Felix Erle (lee), Stagiaire, Vanessa Leutenegger (leu), Marco Morosoli (mo), Reporter, Tijana Nikolic (tnj), Carmen Roggenmoser (cro), Stv. Chefredaktorin; Harry Ziegler (haz), Chefreporter.
 Fototeam: Stefan Kaiser (stk), Leiter; Matthias Jurt (mj).
 Adresse: Baarerstrasse 27, Postfach, 6302 Zug.
 Telefon: 041 725 44 55.
 E-Mail: redaktion@zugerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Christian Peter Meier (cpm), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor; Robert Bachmann (bac), Leiter Produktion & Services; Rahel Hug (rh), Chefredaktorin Zuger Zeitung; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.
 Redaktionsleitung: Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urschweiz; Lukas Nussbaumer (nus), Stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur.
 Ressortleiter: Sven Aregger (ars), Sportjournal; Boris Bürgisser (bob), Leiter Gestaltung; Regina Grüter (reg), Apena/Kino; Lene Horn (len), Foto/Bild; Livia Fischer (lf), Apena; Robert Knobler (rk), Stadt/Region; René Meier (rem) Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Simon Zollinger (sez), Leiter Produktionsdesk Zentralschweiz.
 Adresse: Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).
 Stv. Chefredaktoren: Doris Kleck (dk), Co-Leiterin Bundeshaus; Yannick Nock (yno), Leiter Online; Raffael Schupplisser (ras), Leiter Kultur, Leben/Wissen.
 Leiter Produktion & Services: Robert Bachmann (Mitglied der Chefredaktion).
 Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dk), Co-Ressortleiterin; Christoph Bernet (cbe); Maja Briner (mjb); Stefan Bühler (sbü); Henry Habegger (hay); Kari Kälin (kä); Benjamin Rosch (bro); Othmar von Matt (att); Chiara Stäheli (cht); Joëlle Weir (jwe), Podcasts.
 Nachrichtenressort: Gina Bachmann (gb); Michael Graber (mg); Samuel Thoni (sat).
 Reporter: Jürg Ackermann (ja); Francesco Benini (be), Leiter Meinung; Andreas Maurer (mau); Kurt Pelda (K.P.); Pascal Ritter (rit); Deborah Stoffel (des).
 Wirtschaft: Florence Vuichard (lv), Leitung; Stefan Ehrbar (ehs); Gabriela Jordan (gjo); Christian Mensch (cm); Pascal Michel (mpa); Niklaus Vontobel (nav); Benjamin Weimann (bwe); Daniel Zulauf (dz).
 Kultur: Julia Stephan (jst), Teamleitung; Christian Berzins (bez); Hansruedi Kugler (hak); Stefan Künzli (sk); Daniele Muscionico (MD); Anna Raymann (ray); Julian Schilt (js); Tobias Sedlmair (tsm); Leben/Wissen: Sabine Kuster (kus), Teamleiterin; Annika Bangarter (ab); Bruno Kneifort (kn); Rahel Empi (rae); Stephanie Schrydregg (sn).
 Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter; Raphael Gutzwiller (rg); Simon Häring (sh); Rainer Sommerhalder (rs); Dan Umer (dur); Simon Wespi (sw); Dominic Wirth (dow); Etienne Wullermin (ewu).
 Ausland: Fabian Hock (fho), Ressortleiter; Daniel Fuchs (dfu); Natasha Hähni (nah); Bojan Stula (bos).
 Korrespondenten: Stefan Brändle (Paris); Hansjörg Friedrich Müller (Berlin); Remo Hess (Brüssel); Renzo Ruf (Washington).
 Datenjournalismus: Stefan Trachsel (trs), Leitung; Zoe Gverder (zgi); Tim Naef (tn); Ruben Schönenberger (rus); Alexandra Stark (as); Mark Walther (mwa).
 Produktentwicklung: Martin Oswald (mos), Leitung; Jolanda Riedener (jor).
 Art Direction: Micha Wermli (mia), Zentralredaktion; Brigitte Gschwend (bgs), Schweiz am Wochenende.
 Infografik: Stefan Bogner (stb), Leiter; Jana Breder (jbr); Oliver Marx (mop); Martin Ludwig (mlu); Leoni Tobia (let).
 Video-Unit: Nicole Caola (nic); Roman Loeffel (rio); Sarah Wagner (swa).
 Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.
 Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

Service
 Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, abservice@chmedia.ch.
 Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Baarerstrasse 27, 6302 Zug, Telefon 041 725 44 56, E-Mail: inserate-lzmedien@chmedia.ch.
 Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 51 51.
 Auflage und Leserzahlen: Zuger Zeitung: Verbreitete Auflage: 12 125 Ex. (WEMF 2023). Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: Verbreitete Auflage: 94 373 Ex. (WEMF 2023). Davon verkaufte Auflage: 86 727 Ex. (WEMF 2023). Leser: 245 000 (MACH Basic 2023-2). Verbreitete Auflage Gesamtausgabe CH Media: 292 018 Ex. (WEMF 2023). Davon verkaufte Auflage: 273 333 Ex. (WEMF 2023).
 Copyright Herausgeberin.
 Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch.
 Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

ch media

Unterägeri

Informationen zur Bildung und zur Quantenphysik



Gemeindepräsident Fridolin Bossard, Quantenphysiker Renato Renner und Bildungsdirektor Stephan Schleiss am Wirtschaftsapéro in Unterägeri. Bild: Joëlle Guldin

Am «Wirtschaftsapéro» der Einwohnergemeinde Unterägeri referierte der in Unterägeri wohnhafte Quantenphysiker und ETH Professor Renato Renner.

Bereichert wird der Anlass jeweils durch die Präsenz eines Regierungsrates. Dieses Jahr reiste Bildungsdirektor Stephan Schleiss aus Zug an, der mit seinem Referat mit dem Titel «Starke Bildung, starke Wirtschaft!» aufzeigte, dass eine gute Bildung sowohl auf individueller Ebene wie auch bezüglich der gesamten Gesellschaft die Basis für wirtschaftlichen Erfolg legt.

In der Vorstellung von Renato Renner wies Gemeindepräsident Fridolin Bossard stolz darauf hin, dass Renato Renner wohl zu den meist zitiertesten (und damit bekanntesten und relevantesten) internationalen Forschern mit einem Bezug zum Kanton zählt. Google Scholar listet über 240 Publikationen mit über 21 000 Zitationen. Renato Renner hat Physik studiert, zuerst an der EPF Lausanne und anschliessend mit dem Vertiefungsfach Theoretische Physik an der ETH Zürich. Nach der Promotion war er während zwei Jahren HP Research Fellow im Departement für Angewandte Mathematik und Theoretische Physik der Universität Cambridge. Nach seiner Rückkehr in die Schweiz wurde er 2007 Assistenzprofessor an der ETH Zürich, 2015 an derselben Hochschule Ordentlich Professor auf dem Gebiet der Quanteninformationswissen-

schaften im Departement für Theoretische Physik.

In seinem Vortrag führte er die Gäste schrittweise und didaktisch geschickt an das Thema Quanteninformation heran. Er zeichnete die Geschichte nach, wies auf Anwendungsbeispiele hin und verschwieg auch die Herausforderungen und Gefahren nicht. Er machte kein Geheimnis daraus, dass die am besten vorhersagbare Anwendung eines Quantencomputers bedauerlicherweise auch die grösste Gefahr ist: «Der Quantencomputer könnte die meisten der heute verwendeten Verschlüsselungsmethoden brechen. Oder anders ausgedrückt: Der erste potente Quantencomputer wird die heutige Kryptografie obsolet machen.

Solche Aussagen und Vorhersagen sind gerade für den Kanton Zug, der sich ja rühmt, das Crypto Valley der Welt zu sein, von grösster Bedeutung. In der Diskussion wurde die Frage aufgeworfen, welchen Einfluss die Quanteninformationswissenschaften auf Blockchain et al haben könnte und haben wird. Renato Renner wies in seinen Antworten auf die aufgeworfenen Fragen nochmals darauf hin, dass die Quantencomputer das Potenzial haben, Hackern die Mittel in die Hand zu geben, die Blockchain zu knacken. Umso wichtiger sei es deshalb, in die Forschung zu investieren, um eben gerade solchen Entwicklungen zuvor zu kommen.

Für die Einwohnergemeinde Unterägeri: Jessica Stähli

Cham

Zug Tourismus geht mit geschärftem Blick in die Zukunft

Rund 80 Mitglieder, Partnerinnen und Partner haben an der 131. GV von Zug Tourismus im Lorzensaal Cham teilgenommen. Nach einem Grusswort von Frau Landamman Silvia Thalmann-Gut, Volkswirtschaftsdirektion Kanton Zug und Georges Helfenstein, Gemeindepräsident Cham, wurden sämtliche Anträge – Jahresbericht, Jahresrechnung sowie Jahresprogramm und Budget 2024 angenommen.

Im Vorstand gab es einen Wechsel. Eila Bredehöft, Geschäftsführerin IG Kultur Zug, wurde als neue Vertreterin für den Bereich Kultur gewählt und löst Severin Barmettler ab. Die restlichen Vorstandsmitglieder

und der Präsident wurden in ihren Ämtern bestätigt. Heini Schmid, ehemaliger Präsident des Vereins Zug Tourismus, wurde im Zuge der GV zum Ehrenpräsidenten ernannt. Der Vorstand dankte Heini Schmid für seinen Einsatz während 22 Jahren.

Im Team von Zug Tourismus rund um Geschäftsführer Dominic Keller und Präsident Andreas Zraggen ist das Engagement zu spüren. Nachdem Zug Tourismus im vergangenen Jahr neue Strategien in den Bereichen MICE, Social Media und Nachhaltigkeit ausgearbeitet und fünf Zielpersonas entwickelt hat, geht der Verein mit geschärftem Blick an die neuen

Zug

Belastung der Landschaft und hohe Kosten

Anlässlich der GV der AVES Zug (Aktion für vernünftige Energiepolitik) beleuchteten Ständerat Matthias Michel (pro) und Heiri Knauss, Präsident des Vereins Pro Lindenberg (contra), das Stromgesetz, welches am 9. Juni zur Abstimmung kommt.

Ständerat Michel fasste die Positionen des Parlamentes und Bundesrates zusammen und versuchte die kritische Zuhörerschaft von seinen Pro-Argumenten zu überzeugen. Nicht zuletzt verwies er auf die breite politische Unterstützung im Parlament und bei den meisten Parteien. Sein Kontrahent Knauss hingegen entfaltete einen Cocktail von teils überraschenden Erkenntnissen zum Nutzen-/Schaden-Verhältnis von Wind- und Solaranlagen in unserer Landschaft.

Der Unternehmer und «Nicht-Politiker» Knauss konnte seine Missbilligung der aktu-



Interessiertes Publikum beim Referat von Heiri Knauss. Bild: zvg

ellen Energiepolitik des Bundes und der Energiestrategie 2050 nicht verbergen: Die heutige Energiepolitik nehme keine Rücksicht auf Umwelt und Landschaft, bringe keine Verbesserung der Strom-Versorgungssicherheit, erhöhe die CO₂-Emissionen sowie die Kosten für Konsumenten und Steuerzahler.

In der Diskussion zeigte sich, dass sich die meisten Anwesenden von den Pro-Argu-

menten nicht überzeugen lassen. Das neue Stromgesetz biete keine passenden Lösungen, sondern führe die verfehlte Energiepolitik der vergangenen Jahre einfach weiter.

Eine konsultative Abstimmung nach Schluss der Diskussion ergab ein klares Nein zur aktuellen Stromvorlage.

Für die Aktion für vernünftige Energiepolitik: Konrad Studerus

Zug

Die Bergetappe zum Dessert

Das «Team Advantage» zeichnet sich verantwortlich für die aktuelle Trophy-Bergetappe von Zug auf den Zugerberg. Am vereinsinternen «Active Day» war sie das Zückerchen, das sich ein Mitglied gönnte.

Am Samstag, 25. Mai, trafen sich fast 20 Mitglieder des Ausdauersportvereins zu einem 75-minütigen Schwimmtraining im Hallenbad Herti. Nach der Kaffeepause ging es um Tricks und Tipps, wie man im Triathlon zackig zur die Wechselzone kommt. Während der Mittagspause tauschte man sich über die nächsten Wettkämpfe, das beste Material und die schönsten Lauf- und Radstrecken aus. Um 12 Uhr brach das Grüppchen zum Radtraining auf. Es ging vom Herti Richtung Cham und Sins in die Reussebene. Via Madschwanden und Niederwil führte die Strecke zurück nach Zug. Dem ursprünglichen Plan, der Tour die Etappe der Zugerberg Finanz Trophy anzuhängen, folgte nur ein Quartett. Die Rad-



Das für die aktuelle Bergetappe verantwortliche «Team Advantage» auf der gemeinsamen Radtour in der Reussebene. Bild: zvg

fahrer zogen die Bergstrecke dem rund halbstündigen «Koppellauf» vor, den die restlichen Teammitglieder absolvierten.

Die Mitglieder, die nicht mehr auf den Zugerberg radelten, werden die Strecke in den kommenden Tagen noch unter die Räder oder die Füsse nehmen. So wie es viele andere Trophy-Fans tun. Am gleichen Samstag haben zum Beispiel Nicolas Lemaitre und Lukas Küng mit dem Gravelbike die 5,8 Kilometer mit 450 Höhenmeter auf den Zugerberg zwölfmal absolviert. Das entspricht 5400 Höhenmetern. Obwohl die Etappen aufgrund der Jubiläumsaus-

gabe während der ganzen Saison absolviert werden können, ist die Teilnahme während des offiziellen Zeitfensters beliebt. Denn nur wer während der offiziellen vier Wochen dabei ist, reicht sich in die Gesamtrangliste ein. So verzeichnen die Organisatoren nach einer Woche am Zugerberg knapp 200 Starts und bei den Rundstrecken im Ennetsee über 160.

Das offiziellen Zeitfenster von diesen beiden Etappen endet am 16. Juni, am Tag des Zyturm Triathlons in Zug.

Für die Zugerberg Finanz Trophy: Sara Hübscher



131. Generalversammlung im Lorzensaal in Cham. Bild: zvg

Projekte heran. Mit dem neuen Destinationsmagazin #inlovewithzug, dem Pilotprojekt für die Zuger Gästekarte Zug Card, den Auszeichnungen im Rahmen des Nachhaltigkeitsprogramms Swisustainable, dem Wasserspektakel «ZugMagic»

des Vereins ZugSports und dem Eidg. Jodlerfest bot das vergangene Jahr viele Chancen für einen wertschöpfungsstarken und nachhaltigen Tourismus in Zug. Auch in den Medien konnte Zug Tourismus seine Präsenz mit Kooperationen im Bereich

Print – mit einer Reichweite von 30,63 Mio. und im digitalen Bereich mit einer Reichweite von 848,66 Mio. – prägnant stärken.

Mit dem ersten Nachhaltigkeits-Summit und vermehrter Kommunikation konnte Zug Tourismus im vergangenen Jahr ausserdem seine Supportfunktion sowie seine Position als Impulsgeber gegenüber den Leistungsträgerinnen und -trägern weiter festigen und schweizweit eine Vorreiterrolle einnehmen. Abgerundet wurde die GV mit einem Schlusswort von Karl Nussbaumer, Kantonsratspräsident.

Für Zug-Tourismus: Dominic Keller